

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

für

ersch. tägl. Morg. 7 U. Inserate,
b. Spaltzeile 5 Pf., werden b. Ab. 7
(Sonnt. bis 2 U.) angenommen
in der Expedition: Johannes Müller
und Waisenhausstraße 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drohisch.

Abonn. vierteljährlich 30 Rgr. bei
unentgeltl. Lieferung in's Haus.
Durch die Königl. Post vierteljährlich
28 Rgr. Einzelne Nummern
1 Rgr.

Nr. 79.

Mittwoch, den 20. März

1861.

Dresden, den 20. März.

— Se. Maj. der König geruhten gestern Vormittag von 9 bis 11 Uhr dem Unterrichte in der ersten und zweiten Knaben-, der ersten Mädchen- und in der Elementarklasse der Selecte der dritten Bezirksschule beizuwohnen und Allerhöchst-ihre Zufriedenheit mit den Leistungen der Lehrer und Schüler in Gegenwart Sr. Exc. des Herrn Staatsministers D. v. Falkenstein, des Herrn Consistorialraths und Superintendenten D. Köhlschütter, des Herrn Oberbürgermeisters Pfotenbauer und des Herrn Stadtraths Gehe auszusprechen.

— Se. Königl. Majestät haben zu genehmigen geruht, daß der großherzoglich Sachsen-Weimarische Rath und Leibzahnarzt Ehlwetter Augustin Kostainig zu Dresden den von Sr. Maj. dem König von Preußen ihm verliehenen rothen Adler-Orden vierter Klasse annehme und trage.

— Das Ministerium des Innern macht bekannt, daß im Fürstenthum Reuß j. L. die bisher ausgegebenen Kassenanweisungen à 1 Thlr. eingezogen und bis 31. Dec. 1861 gegen neu ausgefertigte Kassenscheine gleichen Betrags bei der Hauptkasse in Gera umgetauscht werden. Dieser Umtausch erfolgt jedoch nur im Wege unmittelbarer Auswechslung und ist eine Correspondenz dabei ausgeschlossen. Die alten Kassenanweisungen behalten bis 30. Nov. 1861 ihre Geltung für den Verkehr und werden mit 1. Jan. 1862 völlig werthlos.

— Die erste Kammer hat gestern in Uebereinstimmung mit der zweiten Kammer die Abth. A des Ausgabebudgets, die allgemeinen Staatsbedürfnisse betreffend, erledigt, und ist sodann in Bezug auf eine Petition, die Expropriation von Grundstücken zu Anlegung von Kirchhöfen betreffend, dem Beschlusse der jenseitigen Kammer beigetreten, diese Petition auf sich beruhen zu lassen. — In der zweiten Kammer motivirte gestern Vicepräsident Dehmichen seinen Antrag auf eine Abänderung der Landgemeindeordnung. (Die Leitung der Gemeindevahlen soll danach von der Dürftigkeit auf den Gemeindevorstand übertragen werden). Dann wurde die Deputation zur Revision der vorigen ständischen Anträge gewählt. Ferner wurden die Differenzen mit den Beschlüssen der ersten Kammer beim Gewerbegesetz bis auf wenige, beim Entschädigungsgesetz und dem über Gewerbegerichte sämmtlich erledigt. Weiter wurden die Vorschläge des Abg. Emmrich auf veränderte Einrichtung der Leipziger Messen berathen und schließlich mit großer Mehrheit abgelehnt, und endlich Berathung der Eingaben über die Verpflichtung der Gemeinden zum Schneeauswerfen begonnen.

— Sitzung der II. Kammer am 20. März Vorm. 10 Uhr.

1) Fortgesetzte Berathung des Berichts der 4. Deputation über die Petition der Gemeinde Bucha sc., die Verpflichtung der Gemeinden zum Schneeauswerfen betr. 2) Bericht der 2. De-

putation über Abtheilung D des Ausgabebudgets, das Ministerium des Innern betr.

— Man schreibt dem „Dr. J.“ aus Berlin: Wie wir hören, ist von der ständigen Deputation des deutschen Juristentages einstimmig Dresden zum Sitz und Versammlungsorte desselben für nächstes Jahr gewählt, auch die k. sächs. Regierung bereits um Genehmigung dieser Wahl gebeten worden. Der Antrag auf die Wahl Dresdens ist von dem Wiener Oberstaatsanwalte D. Keller gestellt worden, wobei man sich auf das Einverständnis des k. k. österr. Ministeriums bezogen. Der Antrag ist besonders und ausdrücklich noch durch den Hinweis auf die tiefen Kenntnisse Sr. Maj. des Königs von Sachsen in der Rechtswissenschaft und durch den hohen Schutz, den Allerhöchstderselbe dieser Wissenschaft stets angedeihen zu lassen geruht hat, motivirt worden.

— Q — In Abwesenheit Sr. Kg. Hoh. des Prinzen Georg wurde die diesmalige Hauptversammlung des R. S. Alterthums-Bereins unter Vorsitz des Herrn Hofraths D. Klemm gehalten. Unter mehreren anderen Eingängen wurde auch über das gedeihliche Fortschreiten der Restauration der „goldenen Pforte“ im Dome zu Freiberg Bericht erstattet. Hiernach schritt man zu der jährlich einmal stattfindenden Neuwahl der Vereinsbeamten und wurden da Herr Hofrath D. Klemm und Herr Generalmajor Graf von Baudissin als Directoren, Herr Appellationsrath Köstly als Secretär, Herr Professor D. Löwe als Bibliothekar, Herr Advocat Schmidt als Cassirer und Herr Baurath Stapel als Vorsteher des Vereins-Museums sämmtlich wiedergewählt. — Von Herrn D. Riemschneider wurden dem Verein einige alterthümliche Schmuckgegenstände als Geschenke überreicht, und endlich zum Schluß wurde der Rechnungsabluß des Vereinscassirers übernommen.

— Die allgemein mit Interesse erwartete Fortsetzung des historischen Vortrages des Herrn Grafen Uetzerodt konnte heute, da Beamten-Wahl anberaumt war, leider nicht stattfinden.

— Ein treuverdienter Bürger unserer Stadt, der Stadtälteste Herr Johann Gottfried Seyffert, ist nach jahrelanger Thätigkeit und Wirksamkeit für das Wohl seiner Mitmenschen vorgestern Mittag im 85. Lebensjahre verschieden. Mit rühmlicher Aufopferung im Sinne wahrhaft edler Menschenliebe widmete er sich besonders den Ehrenämtern, womit die Behörden ihn betraut hatten. Mit tiefem Dankgefühl werden Viele der Bürger unserer Stadt an seinem Grabhügel stehen, dessen Erde ihm leicht sein möge nach so langer irdischer Pilgersfahrt.

— Oeffentliche Gerichtsverhandlungen: Wir haben bereits früher über die That der Joh. Christiane Keller aus Dippoldiswarde berichtet, welche ihr neugeborenes uneheliches Kind in